

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Himmlisch - Gedichte verstehen und gestalten	Umfang	Jahrgangsstufe
Kunst (bspw. Erstellen eines Gedicht-Kalenders)		ca. 20 h	6

Bausteine

Vergleiche Kapitel 8 im Deutschbuch Cornelsen G9 NRW 2019

Inhaltsfelder: Inhaltliche Schwerpunkte

<p><u>1. Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung - Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge - Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel - Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung 	<p><u>2. Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder: Gedichte
<p><u>3. Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in 	<p><u>4. Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen <p>Medienkompetenzrahmen: Medienproduktion und -Präsentation: Medienprodukte adressatengerecht gestalten und präsentieren</p>

Schwerpunktkompetenzen

1. Sprache

Rezeption und Produktion

Die SuS können:

- Wortarten (Verb, Nomen, Artikel, Pronomen, Adjektiv, Konjunktion, Adverb) unterscheiden,
- Verfahren der Wortbildung unterscheiden (Komposition, Derivation),
- einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben,
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären

2. Texte

Rezeption und Produktion

Die SuS können:

- lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit),
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern

3. Kommunikation

Rezeption und Produktion

Die SuS können:

- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen,
- nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.

4. Medien

Rezeption und Produktion:

Die SuS können:

- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben
- grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen,
- Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus).

Didaktisch- methodische Zugänge individuell gestaltbar

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht, Weiteres, z. B. außerschulische Partnerschaften	Materialien/Medien <ul style="list-style-type: none"> - Buch - Gedichtvertonungen 	Produkte/Überprüfungsformate/ Klassenarbeit <ul style="list-style-type: none"> - Mündl. Aufgabentyp 2 b: Gedichte gestaltend vortragen - Schriftl. Aufgabentyp 4: einen literarischen Text analysieren und interpretieren - Optional: Schriftl. Aufgabentyp 6: Texte nach einfachen Mustern verfassen und weiterschreiben
---	--	---

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Politik, Geschichte	Thema: Echte Tierliebe? - Argumentieren und Überzeugen	Umfang ca. 20 h	Jahrgangsstufe 6
--	---	---------------------------	----------------------------

Bausteine

Vergleiche Kapitel 3 im Deutschbuch Cornelsen G9 NRW 2019

Inhaltsfelder: Inhaltliche Schwerpunkte

<u>1. Sprache</u> <ul style="list-style-type: none"> - Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge - Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel - Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe 	<u>2. Texte</u> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte
---	---

3. Kommunikation

- Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation
- Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit
- Wirkung kommunikativen Handelns

4. Medien

- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen

Schwerpunktkompetenzen

1. Sprache

Rezeption und Produktion

Die SuS können:

- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären,
- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,
- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten

2. Texte

Rezeption und Produktion

Die SuS können:

- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden,
- in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben,
- Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen,
- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.

<p><u>3. Kommunikation</u></p> <p><u>Rezeption</u> und <u>Produktion</u></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsregeln vereinbaren und einhalten - Aufmerksam zuhören - Kommunikationsstörungen erkennen und Lösungen vorschlagen - Wünsche und Forderungen angemessen vortragen - Die eigene Meinung formulieren und durch Argumente und Beispiele begründen 		<p><u>4. Medien</u></p> <p><u>Rezeption</u> und <u>Produktion:</u></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen, - Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus). <p>Medienkompetenzrahmen: Kommunikations- und Kooperationsprozesse: Kommunikation mit digitalen Werkzeugen gestalten</p>	
<p><u>Didaktisch- methodische Zugänge</u> individuell gestaltbar</p>			
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht, Weiteres, z. B. außerschulische Partnerschaften</p>	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buch - Videoausschnitte, z.B. „Jugend debattiert“ 	<p>Produkte/Überprüfungsformate/ Klassenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schriftl. Aufgabentyp 3: zu einem Sachverhalt begründet Stellung nehmen 	

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Geheimnissen auf der Spur - Satzglieder und Sätze untersuchen	Umfang	Jahrgangsstufe
		ca. 20 h	6

Bausteine

Vergleiche Kapitel 12.2 im Deutschbuch Cornelsen G9 NRW 2019

Inhaltsfelder: Inhaltliche Schwerpunkte

<p><u>1. Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge - Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung 	<p><u>2. Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation
<p><u>3. Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache 	<p><u>4. Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen

Schwerpunktkompetenzen

<p><u>1. Sprache</u></p> <p><u>Rezeption</u> und <u>Produktion</u></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none">- grundlegende Strukturen von Sätzen (Prädikat; Satzglieder: Subjekt, Objekt, Adverbial; Satzgliedteil: Attribut; Satzarten: Aussage-, Frage-, Aufforderungssatz; zusammengesetzte Sätze: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) untersuchen,- Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen	<p><u>2. Texte</u></p> <p><u>Rezeption</u> und <u>Produktion</u></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none">- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten
<p><u>3. Kommunikation</u></p> <p><u>Rezeption</u> und <u>Produktion</u></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none">-	<p><u>4. Medien</u></p> <p><u>Rezeption</u> und <u>Produktion:</u></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none">- grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen,- grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen,- Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme, Thesaurus)
<p><u>Didaktisch- methodische Zugänge</u> individuell gestaltbar</p>	

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht, Weiteres, z. B. außerschulische Partnerschaften	Materialien/Medien -	Produkte/Überprüfungsformate/ Klassenarbeit - Schriftl. Aufgabentyp 5: einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten
---	------------------------------------	---

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Jugendroman (ggf. mit einem Film vergleichen)	Umfang	Jahrgangsstufe
		ca. 20 h	6

Bausteine

Vergleiche Kapitel 5 im Deutschbuch Cornelsen G9 NRW 2019

Inhaltsfelder: Inhaltliche Schwerpunkte

<p><u>1. Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel - Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe - Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung 	<p><u>2. Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Figuren und Handlung in Erzähltexten: Jugendroman - Kommunikatives Handeln in Texten: z.B. Dialoge, Spielszenen - Verdichtetes Sprechen und sprachliche Bilder - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation - Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen
<p><u>3. Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache - Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in - Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit 	<p><u>4. Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen

- | | |
|-----------------------------------|--|
| - Wirkung kommunikativen Handelns | |
|-----------------------------------|--|

Schwerpunktkompetenzen

1. Sprache

Rezeption und Produktion

Die SuS können:

- einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben,
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären,
- an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden,
- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,
- mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen,
- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten.

2. Texte

Rezeption und Produktion

Die SuS können:

- angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern,
- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen
- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren,
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern,
- ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern.

3. Kommunikation

Rezeption und Produktion

Die SuS können:

- gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden,
- in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren,
- Anliegen angemessen vortragen und begründen,
- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen,
- nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.

4. Medien

Rezeption und Produktion:

Die SuS können:

- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse darstellen,
- Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten,
- grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen,
- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben,
- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben.

- Medienkompetenzrahmen:
- Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film) (MKR 1.2, 5.1)
- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden,
- selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreeergebnisse darstellen (MKR 2.1)
- Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten (MKR 2.2)
- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2)

Didaktisch- methodische Zugänge individuell gestaltbar

<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht, Weiteres, z. B. außerschulische Partnerschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. Beschreibung der Wirkung einfacher sprachlicher Mittel sowie Untersuchen von Kommunikationsverläufen 	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ganzschrift - ggf. Filmausschnitte 	<p>Produkte/Überprüfungsformate/ Klassenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Typ 4a: Analyse eines literarischen Textes - und/oder Typ 6: Texte nach Textmustern verfassen oder fortsetzen, produktionsorientiert zu Texten schreiben
---	--	---

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Berichten und informieren/ Alternativ: Beschreiben und erklären	Umfang	Jahrgangsstufe
		ca. 20 h	6

Bausteine

Vergleiche Kapitel 1 bzw. 2 im Deutschbuch Cornelsen G9 NRW 2019

Inhaltsfelder: Inhaltliche Schwerpunkte

<p><u>1. Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung - Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge - Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel - Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe - Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung 	<p><u>2. Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation - Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen
<p><u>3. Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in - Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit 	<p><u>4. Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen

Schwerpunktkompetenzen

<p><u>1. Sprache</u></p> <p><u>Rezeption</u> und <u>Produktion</u></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären,- an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden,- relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen	<p><u>2. Texte</u></p> <p><u>Rezeption</u> und <u>Produktion</u></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none">- grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden,- in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau und Funktion beschreiben,- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,- angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen.
<p><u>3. Kommunikation</u></p> <p><u>Rezeption</u> und <u>Produktion</u></p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none">- Anliegen angemessen vortragen und begründen,- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen.	<p><u>4. Medien</u></p> <p><u>Rezeption</u> und <u>Produktion</u>:</p> <p>Die SuS können:</p> <ul style="list-style-type: none">- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und

	<p>vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien: Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte), - Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten - Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben. <ul style="list-style-type: none"> - Medienkompetenzrahmen: - dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen (MKR 2.1), - Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien) und ihrer Funktion beschreiben (informative, kommunikative, unterhaltende Schwerpunkte) (MKR 5.1) und - Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten (MKR 2.2).
--	---

Didaktisch- methodische Zugänge individuell gestaltbar

<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht, Weiteres, z. B. außerschulische Partnerschaften</p>	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buch 	<p>Produkte/Überprüfungsformate/ Klassenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgabentyp 2: in einem funktionalen Zusammenhang sachlichen berichten/beschreiben - auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen
--	---	---

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Literarische Texte kennenlernen: Lügendgeschichten oder Fabeln	Umfang	Jahrgangsstufe
		ca. 20 h	6

Bausteine

Vergleiche Kapitel 5 und 7 im Deutschbuch Cornelsen G9 NRW 2019

Inhaltsfelder: Inhaltliche Schwerpunkte

<p><u>1. Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung - Satzebene: Satzglieder, Satzarten, Satzreihe, Satzgefüge - Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel - Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Alltags- und Bildungssprache, Sprachen der Lerngruppe - Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung 	<p><u>2. Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Figuren und Handlung in Erzähltexten: Kurze Geschichten oder Fabeln - Kommunikatives Handeln in Texten: Dialoge, Spielszenen - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation - Erfahrungen mit Literatur: Vorstellungsbilder, Leseerfahrungen und Leseinteressen
<p><u>3. Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationssituationen: digitale Kommunikation, gesprochene und geschriebene Sprache - Kommunikationsverläufe: Gesprächsverläufe, gelingende und misslingende Kommunikation - Wirkung kommunikativen Handelns 	<p><u>4. Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen

Schwerpunktkompetenzen

1. Sprache

Rezeption und Produktion

Die SuS können:

- einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben,
- Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären,
- an einfachen Beispielen Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden,
- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,
- mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen,
- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten.

2. Texte

Rezeption und Produktion

Die SuS können:

- in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern,
- erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen,
- eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren,
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Ausgestaltung, Fortsetzung, Paralleltexte) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern,
- Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen,
- angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen und
- ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (Buchkritik, Leseempfehlung) erläutern.

3. Kommunikation

Rezeption und Produktion

Die SuS können:

- gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden,
- in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren,
- Anliegen angemessen vortragen und begründen,
- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen,
- nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen.

4. Medien

Rezeption und Produktion:

Die SuS können:

- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen
- Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten,
- grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschinen für Kinder) funktional einsetzen,
- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben.

- Medienkompetenzrahmen:
- Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten (MKR 2.2),
- dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden,
- selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen (MKR 2.1),
- Texte medial umformen (Vertonung/Verfilmung bzw. szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (MKR Spalte 4, insbesondere 4.2)
-

Didaktisch- methodische Zugänge individuell gestaltbar

Voraussetzungen/Bezüge zu vorherigem und folgendem Unterricht, Weiteres, z. B. außerschulische Partnerschaften	Materialien/Medien - Buch	Produkte/Überprüfungsformate/ Klassenarbeit - Aufgabentyp 4a: einen literarischen Text analysieren - oder Aufgabentyp 6: Texte nach Textmustern verfassen oder fortsetzen, produktionsorientiert zu Texten schreiben
---	---	--

